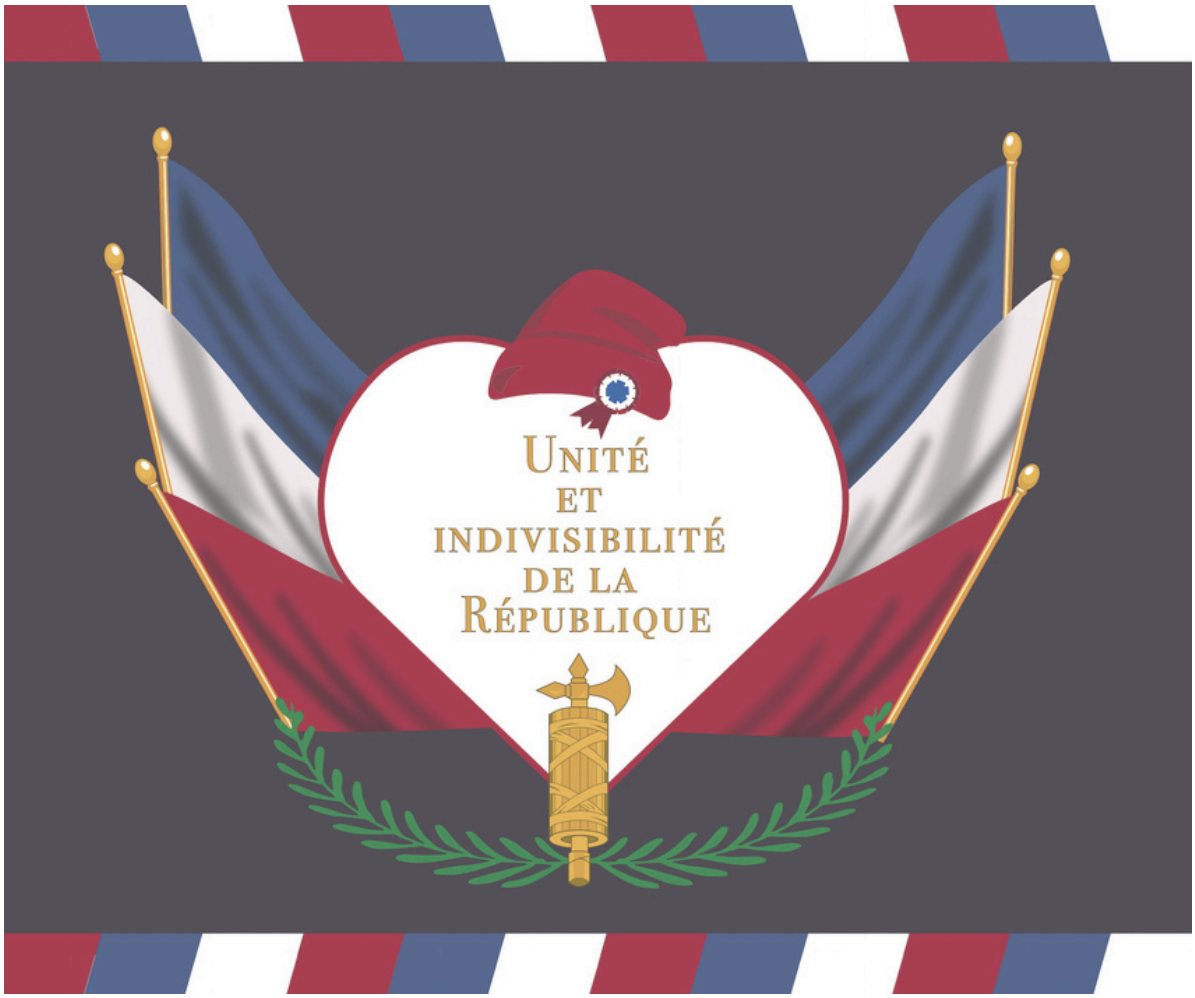
HEINRICH HEINES LE GRAND

Wenn Trommelschläge Geschichte erzählen



Ein deutsch-französisches Theaterstück
des THEATERs DER KLÄNGE

DAS PROJEKT

Eine prägende Kindheitserinnerung Heinrich Heines wird zum Theaterereignis: Die Begegnung mit dem französischen Tambour "Le Grand" im napoleonisch besetzten Düsseldorf. Der junge Heine verstand kein Französisch, doch die Trommelschläge des Soldaten sprachen ihre eigene Sprache – sie erzählten von Revolution, Freiheit und einer Welt im Wandel.

"Ich verstand zwar nicht die Worte", schrieb Heine später, "aber da er während des Sprechens beständig trommelte, so wusste ich doch, was er sagen wollte."

Mit Jean-Jacques Lemêtre, 40 Jahre lang Hauskomponist und Musiker des Théâtre du Soleil, erschafft ein Meister der theatralen Klangkunst live auf der Bühne die musikalische Atmosphäre dieser historischen Begegnung. Seine virtuose Instrumentalbeherrschung lässt die Grenzen zwischen Epochen verschwimmen.

DAS BESONDERE

Hochkarätige Besetzung
Jean-Jacques Lemêtre bringt die Erfahrung aus vier Jahrzehnten Welttheater mit. Seine Zusammenarbeit mit Ariane Mnouchkine am Théâtre du Soleil machte ihn zur Legende der französischen Theaterszene.

Aktuelle Relevanz
In Zeiten, in denen Europa nach Zusammenhalt sucht, zeigt "Le Grand" die zeitlose Kraft der Kunst als Brücke zwischen Kulturen. Die Geschichte der Verständigung ohne gemeinsame Sprache könnte aktueller nicht sein.

Szenische Vielfalt
Authentische Kostüme der napoleonischen Zeit, ein variables Bühnenbild und Lemêtres umfangreiches Instrumentarium schaffen einen Theaterabend, der visuell, musikalisch und emotional berührt.

KÜNSTLERISCHES TEAM & BESETZUNG

Regie: J.U. Lensing
Musik: Jean-Jacques Lemêtre (live)
Ensemble: 2 Darsteller, 1 Musiker, 1 Techniker, 1 Regie + begleitende Marschtrommel
Dauer: 135 Minuten inkl. Pause (Kompaktversion: 75-90 Min. möglich)

PRESSESTIMME

"Vom historischen Spürsinn und dem Erfindungsreichtum des Theaters der Klänge [...] Erfahrungen vergangener Epochen will man sich zunutze machen, um sie in eine zeitgemäße, originäre Bühnensprache zu übersetzen."

Ballet international/Tanz

HISTORISCHER KONTEXT

Die Begegnung fand während der französischen Besetzung Düsseldorfs (1806-1813) statt. Für Heine wurde der Tambour, der ohne Worte von der Revolution erzählte, zum Symbol für die universelle Sprache der Kunst. Diese Episode aus der napoleonischen Zeit, als französische Truppen die Ideen von Freiheit und Gleichheit nach Deutschland brachten, gewinnt heute neue Relevanz für das europäische Selbstverständnis.

WARUM LE GRAND?

Die Produktion verbindet historische Tiefe mit zeitgenössischer Relevanz. Der internationale Ruf Jean-Jacques Lemêtres garantiert künstlerische Exzellenz und Publikumsinteresse. Als deutsch-französische Koproduktion steht "Le Grand" exemplarisch für gelungenen Kulturaustausch – ein Theaterabend, der Position bezieht für ein gemeinsames Europa.

THEMATISCHE ANKNÜPFUNGSPUNKTE

- Deutsch-französische Kulturprojekte
- Literaturfestivals (Heine-Schwerpunkte)
- Europa-Themen und interkultureller Dialog
- Geschichte der napoleonischen Zeit
- Festivals für Musik- und Sprechtheater

GASTSPIELFORMATE

Vollversion: 145 Min. inkl. Pause
Kompaktversion: 75-90 Min.
Schulvorstellungen: ab Klasse 9 mit Nachgespräch

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

Bühne: Mind. 6m x 4m für Musiker, flexible Restfläche, Holzboden, weiße Projektionsfläche
Licht: Nach Absprache
Ton: Platz für Instrumente (wird mitgebracht)
Aufbau: 6 Stunden | Abbau: 3 Stunden

VERMITTLUNG

- Einführungen und Nachgespräche
- Workshops zu nonverbaler Kommunikation
- Pädagogisches Material für Schulen
- Programmheft mit historischen Hintergründen

Kontakt

THEATER DER KLÄNGE

Künstlerisches Betriebsbüro: J.U. Lensing

E-Mail: info@theater-der-klaenge.de
Tel: +49 211 462746
Web: www.theater-der-klaenge.de